

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Das mit Jesu gekreuzigte Hertz**

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

**Ulm, 17XX**

Vorwort

[urn:nbn:de:bsz:31-116487](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116487)



**Dem Christ-gesinnten  
und Esum-Liebenden  
Leser.**

Heil und Segen/ Gnade und  
Erost bevor!

**D**ie zwey vornehmste Stuck  
des wahren und thätigen  
Christenthums be-  
stehen hauptsächlich im  
Glauben und Leiden.

Der Glaub ergreift mit Freuden den  
hohen Schatz des theuren Verdiensts  
unfers **HERN JESU** Christi /  
):( und



An den Jesum:

und findet in demselben alles / was die Seele reinigen / schmücken / trösten / rechtfertigen und selig machen kan; Dann Christus ist uns von GOTT gemacht zur Weißheit / zur Gerechtigkeit / zur Heiligung und zur Erlösung: Die Weißheit / die Stärke / der Reichthum / dessen sich die Kinder Gottes zu rühmen haben / ist dieser / daß sie JESUM erkennen / und wissen / daß Er der HERR sey / der Barmherzigkeit / Recht und Gerechtigkeit übet auf Erden. Wo der Mensch mit wahren Glauben seinen Heiland fasset / und alle dessen herrliche Wohlthaten ihm andächtiglich zueignet / und sagt: JESUS ist mein / und ich bin sein; Christus hat auch mich geliebet / und sich selbst für mich gegeben: so ist er nicht nur ein gerechter Mensch / an dem Gottes Zorn und des Gesetzes Fluch keine Ansprach hat; sondern er ist die Gerechtigkeit selber



selber / die vor Gottes heiligen und  
 unbefleckten Augen bestehen kan. Die  
 Engel müssen sich über solche Gerech-  
 tigkeit verwundern / als welche mehr  
 ist / als alle Englische Heiligkeit; die  
 Teufel müssen davor erzittern / weil sie  
 sehen / daß keine Creatur oder Feind  
 einen solchen Menschen mehr verfla-  
 gen kan: Wer will ihn verdammen?  
 Christus ist hie / der gestorben ist; ja  
 vielmehr der auch auferstanden ist /  
 welcher sitzt zur Rechten GOTTES /  
 und vertritt uns: Der König der Eh-  
 ren und Heiligkeit / JESUS selber /  
 findet an einer solchen Seelen keinen  
 Flecken / und spricht: Du bist allerdings  
 schön / meine Freundin / und ist kein Fle-  
 cken an dir.

Gleichwie aber ein Sieger-Thier  
 einem Menschen so feind ist / daß /  
 wann es nur ein gemahltes Men-  
 schen-Bild siehet / es alsobald grim-  
 mig



An den Jesum-

mig darauf zufähret / und dasselbe  
in Stücken zerreißt : also / weil  
GOTTES Sohn / auf dem Thron  
seiner Herzlichkeit / dem Teufel zu hoch  
gefessen / daß er seinen Grimm an  
ihm nicht außstossen kan : als macht  
er sich mit unersättlichen Zorn an den  
Menschen / der das Bild des gekreu-  
zigten J E S U in seinem Herzen  
trägt / und sucht denselben mit aller-  
hand Verfolgungen / Aengsten / Zwei-  
fel / Trauer / Kleinmuth / Seelen-  
Anfechtungen / ja auch äußerlichen und  
leiblichen Trangsaaalen der Tyranni-  
schen ungläubigen Welt / also zu quä-  
len und zu martern / daß der Mensch  
wenig Fried und Ruhe auf Erden ih-  
me einzubilden hat. Und diß ist das  
Leiden / welches GOTT über alle sei-  
ne Kinder bestimmt : Der Kelch / dar-  
auß sie alle trincken müssen : Die  
Tauf / damit sie sich alle müssen tauf-  
sen lassen : Indem GOTTES Sohn sei-  
nen







Dert war **JESUS** Christus der Ge-  
 kreuzigte. Er hat aber ob solcher sei-  
 ner Gerechtigkeit und Bekannnuß red-  
 lich müssen leiden; Der Teufel schlug  
 ihn mit feurigen Säusten; Die Welt  
 verfolgte ihn mit Hohn und Spott/  
 Geißeln und Steinen; Alle Elemen-  
 ten / Feuer / Meer / Luft und Erde /  
 hatten gleichsam wider ihne conspi-  
 rirt; sein eigen Fleisch und Blut hat  
 ihn gemartert / daß er nichts wünsche-  
 te / als die Erlösung von dem Leib des  
 Todes: Bis er endlich gar seinen **JE-**  
**sum** / und dessen Kreuz / mit einem  
 unschuldigen blutigen Tod gepriesen /  
 und also / durch viel und grosse Trüb-  
 salen / zur Krone der Gerechtigkeit /  
 und ewigen Freuden-Anblick seines  
**HERM JESU** / hindurch gedrungen  
 ist. Also heist aller Christen Sym-  
 bolum; **JESUS** meine Liebe ist  
 gekreu-

kreuziger  
 Alle Kinder  
 Wappen ist  
 Kreuz; dan  
 Christi gibt  
 heis zum L  
 darüber leid  
 nachtragen  
 klingen zu  
 ist.

Dieser  
 auch die  
 ches in  
 ständig  
 blauen  
 ob die Ein  
 in unersch  
 theils mi  
 Sohn zu  
 groß die  
 die Welt



gekreuziget / und ich mit Ihme.  
 Aller Kinder Gottes Denckmahl und  
 Wappen ist eine Rose mit einem  
 Kreuz ; dann die Predig vom Kreuz  
 Christi gibt uns einen Geruch des Le-  
 bens zum Leben : Wir müssen aber  
 darüber leiden / und dem das Kreuz  
 nachtragen / der uns allen mit  
 blutigen Fußstapffen vorangegangen  
 ist.

Diesen heilsamen Zweck führet  
 auch dieses gegenwärtige Buch / wel-  
 ches in zweyen Haupt-Theilen um-  
 ständlich vorstellt diese beede Stücke/  
**Glauben und Leiden** : Es mahlet  
 ab die Süßigkeit des Kreuzes Christi/  
 in unterschiedlichen Betrachtungen ;  
 theils mit was Umständen Gottes  
 Sohn zu seinem Tod gegangen ; wie  
 groß die Marter gewesen / damit Er  
 die Welt mit Gott versöhnt ; was  
 für



An den Jesum:

für ein ewiges Heil über das menschliche Geschlecht / durch sein hochtheures Verdienst / wie die Fluten des Meers / wann sie die Erde überschweimen / sich ergossen habe : theils / was der leidende JESUS am Stamm des Kreuzes für Wort geredet / und darinnen der Christlichen Nach-Welt gleichsam eine Wunder = Bibliothec hinterlassen / darinnen auf allen Blättern stehet / Amor, Sapientia! Gottes Liebe / Gottes Weisheit! Gottes Liebe / der auch seines eigenen Sohns nicht verschonet; sondern Ihn für uns alle dahin gegeben : Gottes Weisheit / die unsere Erlösung so wunderbarlich / so mächtiglich / so heilsamlich hinaußgeführt / und durch den Tod eines einigen Menschen den Tod aller Menschen zernichtet und vertilget hat. Welche Geheimnisse alle mit unterschiedlich-vielen Emblematis und geistlichen Sinn = Bildern also vor-

vorgesellet  
das ein Chr  
den Anblit  
sen / die Si  
den und Wo  
empfinden k

Und  
uns beschlo  
Drüßlaale  
Gottes ein  
ses Buch  
heilsamen  
tes / unter  
Leidens  
der d G M  
rett / und  
der gepren  
Damp / un  
sen glaubig  
desto milge  
traben mer



vorgestellet und abgebildet werden /  
 daß ein Christlicher Leser / auch durch  
 den Anblick und Betrachtung dersel-  
 ben / die Süßigkeit der Wunder / Gna-  
 den und Wohlthaten Christi fühlen und  
 empfinden kan.

Und weilien der Himmel über  
 uns beschlossen / daß wir durch viel  
 Trübsaalen müssen in das Reich  
 Gottes eingehen / als begreift die-  
 ses Buch auch eine Lehre von dem  
 heilsamen Kreuz der Kinder Got-  
 tes / unter dem Bild einer geistlichen  
 Leidens = Presse / darunter auch  
 der H E R R der Herzlichkeit gekel-  
 tert / und sein Blut über alle Völ-  
 ker gesprengt worden : Welcher  
 Haupt = und Lehr = Punct dann /  
 bey glaubigen Kindern GOTTES  
 desto emsiger und nachdrücklicher ge-  
 trieben werden muß / weilien es  
 ):( 5 lei-



leider! von Natur heisset mit uns al-  
len:

Wie schwerlich läst sich Fleisch und Blut/  
Zwingen zu dem ewigen Gut!

Indem aber der Hoch = erleuchte  
Paulus ein grosses Stück der Übung  
des lebendigen / und in GOTT vergnüg-  
ten Christenthums darinnen setzt / das  
wir nemlich sollen das Wort Christi  
reichlich unter uns wohnen lassen in  
aller Weisheit / uns lehren / ermah-  
nen / und aufmuntern mit Psalmen  
und Lob = Gesängen / und geistlichen  
Liedern / singen und spielen dem HERN  
in unserm Herzen : Als begreiffst die-  
ses Buch neben den häufigen Be-  
trachtungen und Andachten / auch  
mancherley Gebeter / darinnen die  
glaubige Seele ihr brünstiges Verlan-  
gen gegen GOTT aufschüttet; stellt  
vor



vor allerhand Psalmen / die der Geist  
 Gottes durch die Feder Davids sel-  
 ber gestellt / und der Christlichen Kir-  
 chen zu einem schönen Bet- Buch ver-  
 ordnet hat: Es fügt an viel geistliche  
 Lieder / Seuffzerlein / Sonneten  
 und Oden / die in den gewöhnlichen  
 Melodien können in dem Bet- Käm-  
 lein / oder auch bey öffentlichem Gottes-  
 dienst abgesungen / und zu Entzündung  
 des Herzens nützlich gebraucht werden.  
 Wie nun dieses Buch zu keinem andern  
 Zweck ziele / als daß die andächtige  
 Seele dadurch ein öffentliches Denck-  
 mahl vorstellen will / wie sie ihren Je-  
 sum liebe / für seine unbegreifliche  
 Wohlthaten herglichen danckbar / auch  
 nach des Höchsten Rath und Gefallen  
 bereit seye / mit Christo zu leiden / und  
 auf dem Dornen-Beg der mancherley  
 Trüb-



An den Jesum:

Trübsalen / ihrem Heiland nachzufol-  
gen / als ein gedultiges Gliedmaß / so  
unter einem mit Dornen gekrönten  
Haupt / nicht verlangt dieser Welt  
Wollust und Freude zu geniessen: Als  
wolle der andächtige Leser solches  
Buch mit keinem andern Gemüth an-  
nehmen / als die Ehre JESU zu ver-  
grössern / und Ihme im Glauben und  
Gedult beständig / bis ans Ende / anzu-  
hängen.

Dem **WDE** aber der  
uns allein geben kan den Geist  
der Weißheit und Offenbah-  
rung / der auch in unserer See-  
len überschwenglich thun kan /  
über alles / was wir bitten  
und verstehen / nach der Krafft  
die

Liebenden Leser.

die in uns würcket / dem sey Eh-  
re in der Gemeine / die in  
**CHRISTO JESU** ist /  
zu aller Zeit / von Ewig-  
keit zu Ewigkeit /  
Amen.



SON-